

Chi Coltrane



Blonder Engel mit schwarzer Seele Haare, nichts als Haare. Wenn Chi Coltrane ekstatisch über die Klaviertasten hinweg donnert, mit einem Anschlag, der das wuchtige Instrument nicht selten aus der Bühnenverankerung zu hebeln droht, fliegt ihre blonde Mähne durch die Luft und das bezaubernde Gesicht verschwindet fast völlig dahinter. Auch bei balladesken Tönen verschmelzen Künstlerin und Kunst zu einer untrennbaren Einheit.

Bereits als Teenager spielte die charismatische Songschreiberin aus Racine, US-Staat Wisconsin, Clubkonzerte in Chicago und obwohl sie mit zwölf Jahren ein halbes Dutzend Instrumente beherrschte, legte sie den Schwerpunkt aufs Piano. Eine sehr gute Entscheidung, denn die Klänge, die sie den schwarzweißen Tasten entlockt, bringen ihre feste, mitunter angriffslustige Stimme perfekt zur Geltung. So sah das auch Entdecker-Guru Clive Davis (Janis Joplin, Aretha Franklin, Whitney Houston).

1972 erhielt Chi Coltrane ihren ersten Plattenvertrag bei Columbia (in Deutschland CBS). Zuvor bejubelten sie 50.000 Zuschauer beim Internationalen Rock Festival in Rio de Janeiro. Dort vertrat die Tochter einer Kanadierin und eines deutschen Geigers die USA.

Gleich ihre erste Single „Thunder And Lightning“ verkaufte sich über eine Million Mal und wurde zur unwiderstehlichen Erkennungsmelodie. Prädikate wie „The First Lady of Rock“ oder „The Queen of Rock“, mit denen Chi Coltrane immer wieder verziert wurde, waren sicher gut gemeint, gleichwohl irreführend.

Weil ihre mitreißenden Songs – man denke nur an internationale Charterfolge wie „Go Like Elijah“ oder „Hallelujah“ – unüberhörbar in der schwarzen Musik verwurzelt sind. Also im R&B, im Soul und im Gospel.

Das Musikmagazin Rolling Stone schrieb über die vielfach ausgezeichnete Powerfrau, die sich auch als Umwelt- und Friedensaktivistin betätigt: „Chi Coltranes Performance begeistert durch Leidenschaft pur.“

Daran hat sich bis heute nichts geändert. 100.000 Zuschauer konnten sich 2012 davon überzeugen – während eines triumphalen Comeback-Konzerts in Wien. Ja, Chi Coltrane ist

endlich wieder da, nach langer Krankheit, von der sie vollständig genesen ist. Nun hat sie bei Sony Music einen neuen Plattenvertrag unterschrieben.

In Holland, wo Chi Coltrane im Oktober 2009 auf Tour war, kletterte das 15 Songklassiker umfassende Album „The Essential

Chi Coltrane – Yesterday, Today & Forever“ auf Platz 55 der Charts. Ein brandneuer Titel ist ebenfalls darauf vertreten: die titelgebende Traumballade „Yesterday, Today & Forever“. Das Streicher-Arrangement stammt von Paul Buckmaster, der unter anderem Elton John-Songs veredelt hat. Gänsehaut überkommt den Musikprofi und Grammy-Gewinner bei der Erinnerung an die Zusammenarbeit mit „Goldmädchen“ Chi Coltrane: „Ich musste immer wieder Pausen einlegen, während ich am Song arbeitete – so sehr hat mich ihre Emotionalität beim Singen berührt. Das ist vielleicht der schönste Song, den ich je gehört habe.“

Das Album „The Essential Chi Coltrane – Yesterday, Today & Forever“ wurde am 19. November 2010 veröffentlicht.